

JobCenter

Landkreis Böblingen

November 2009

Monatsbericht



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht November 2009

7.023 Bedarfsgemeinschaften (umgangssprachlich Familien) leben derzeit im Landkreis Böblingen von Leistungen nach dem SGB II. Wir wissen, dahinter verbergen sich Schicksale, Lebensgeschichten und meistens die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Jeden Monat verlassen uns ca. 300 Familien dauerhaft und stehen wieder auf eigenen Beinen, sicher es könnten mehr sein, doch angesichts der Wirtschafts- und Strukturkrise ist dies kein schlechtes Ergebnis.

Im Jahresverlauf kommt man so auf ca. 3.600 Familien, das ist etwa die Hälfte des derzeitigen Bestandes.

Ein wahrlich schönes Beispiel dafür, dass die Hoffnung nicht umsonst ist. Jedes Jahr gelingt es der Hälfte aller bei uns anhängiger Familien, von uns wieder unabhängig zu leben – frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Ihr
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: Wolfgang.Braun2@arge-sgb2.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.023 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 11/09). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.023 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.441 Personen, von denen 9.926 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 11/09):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	7.023	10.907	5.649	9.329	9.345
Bevölkerung 15-65 J.**	245.606	336.959	165.429	339.725	271.199
Empfänger ALG II	9.926	15.200	7.904	12.881	12.784
Empfänger Sozialgeld	4.515	6.572	3.203	5.786	5.038
Personen gesamt	14.441	21.772	11.107	18.667	17.822
ALG II-Quote*	2,1%	2,4%	2,6%	2,3%	2,3%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.466	182.567	78.011	167.468	125.777

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.08

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.08

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	11/08	12/08	01/09	02/09	03/09	04/09	05/09	06/09	07/09	08/09	09/09	10/09	11/09
Zahl BG	6.230	6.271	6.295	6.401	6.462	6.687	6.696	6.790	6.939	6.852	6.984	7.004	7.023

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt.

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	8.714	4.181	868	4,4%	- 0,1%
Esslingen	12.614	6.566	1.263	4,6%	- 0,1%
Göppingen	7.341	3.467	878	5,5%	0,0%
Ludwigsburg	13.490	6.287	1.419	4,9%	0,0%
Rems-Murr-Kreis	10.265	4.954	720	4,7%	0,0%

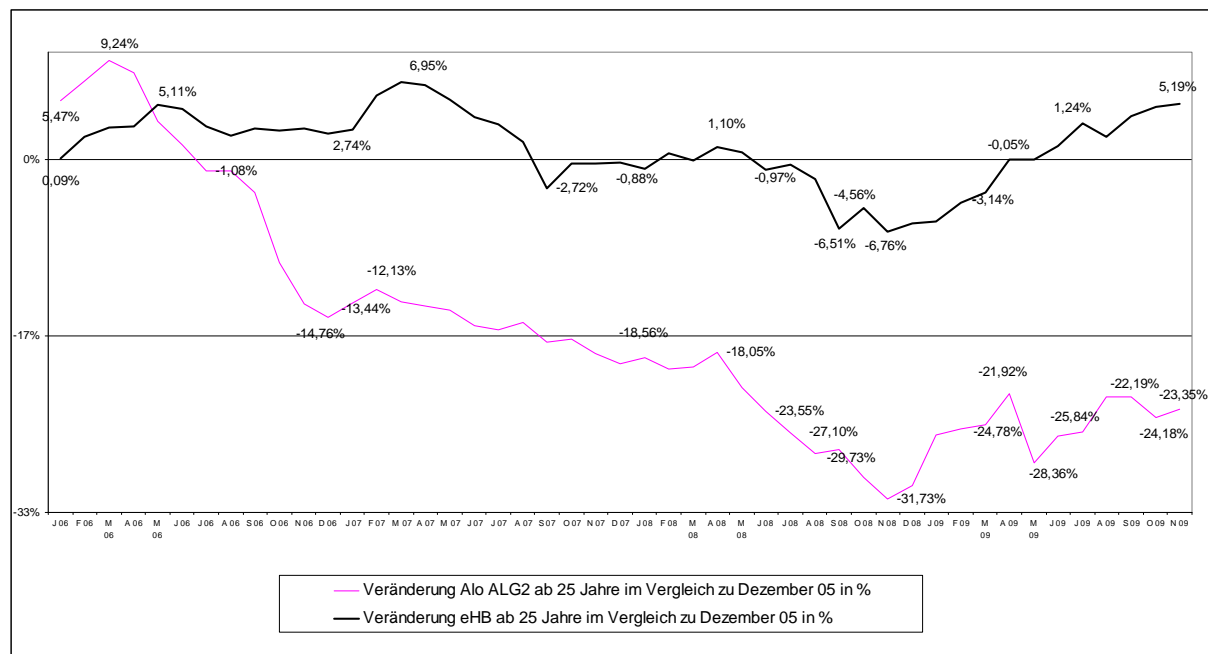
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 11/09)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 11/2009 insgesamt 8.714 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,4% (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 8.714 Arbeitslosen gehören 4.181 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (eHB) ab 25 Jahre liegt im November 2009 mit 5,19% über dem Wert von Dezember 2005



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 275 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 11/09).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.107	56.618	30.019	57.569	47.118
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	868	1.263	878,00	1.419	720
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	2,1%	2,2%	2,9%	2,5%	1,5%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	275	488	326	515	158

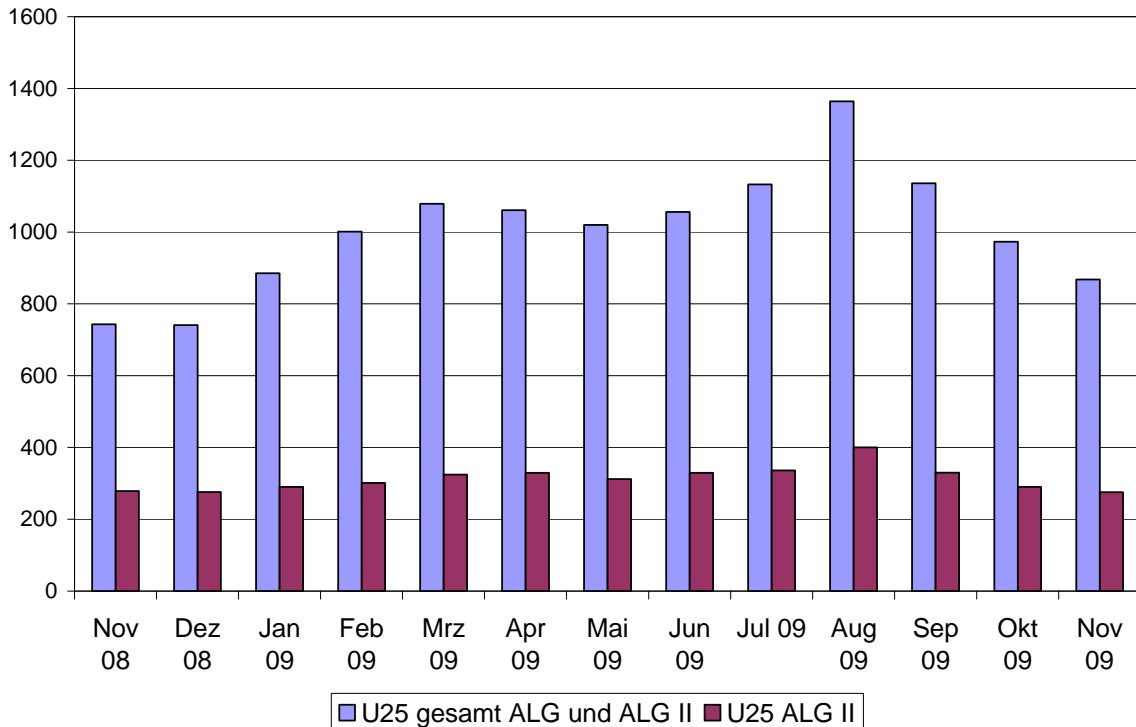
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 11/09)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2008

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



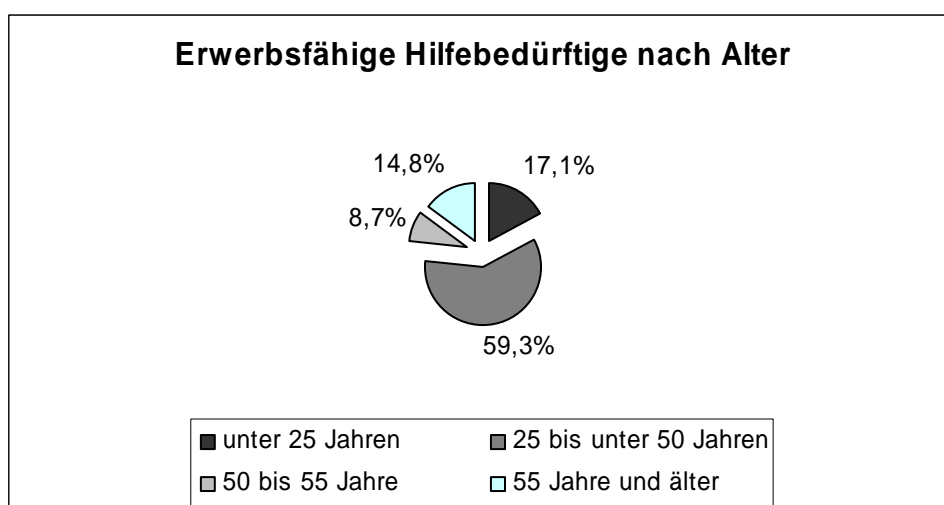
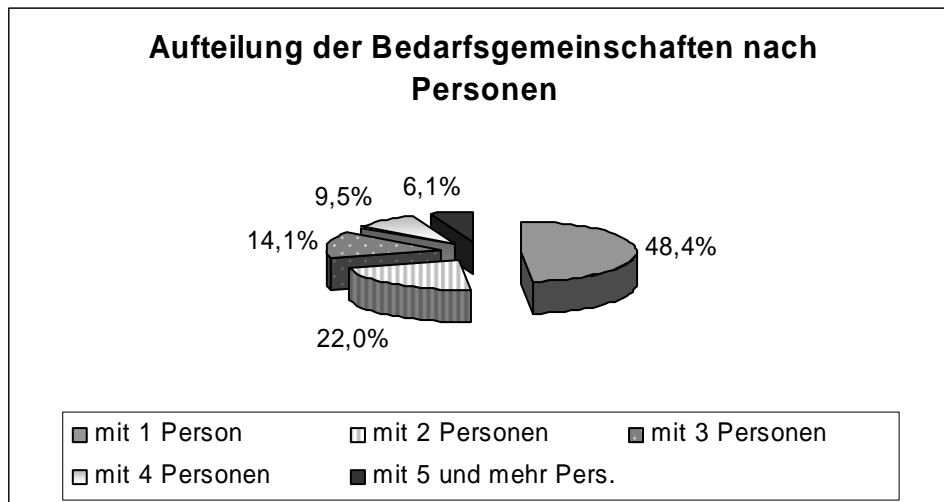
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

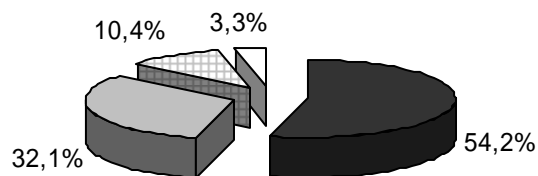
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.023 Bedarfsgemeinschaften (Stand 11/09). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,1 Personen. Die 7.023 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.441 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.515 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.926 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 45 % sind Männer und 55 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,7 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 22%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 16,0%.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 887 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 360 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 11/09).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 09/09)

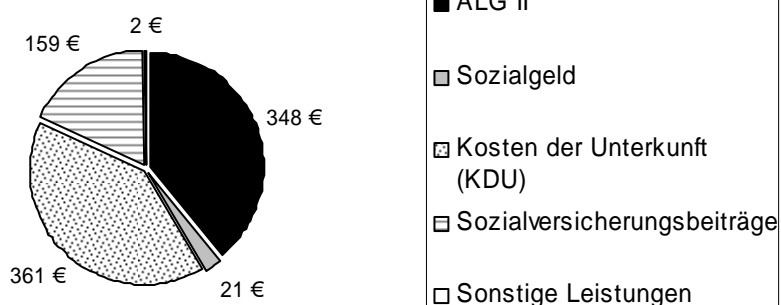


Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind □ mit 2 Kindern □ mit 3 Kindern □ mit 4 und mehr Kindern

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



■ ALG II
 □ Sozialgeld
 □ Kosten der Unterkunft (KDU)
 □ Sozialversicherungsbeiträge
 □ Sonstige Leistungen

BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kind ern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
6.984	3.227	11	3.216	1.565	*	947	458	120	28	10

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz.
 Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.023	887 €	345 €	360 €
Esslingen	10.907	869 €	339 €	350 €
Göppingen	5.649	846 €	356 €	310 €
Ludwigsburg	9.329	879 €	345 €	354 €
Rems-Murr-Kreis	9.345	855 €	339 €	339 €

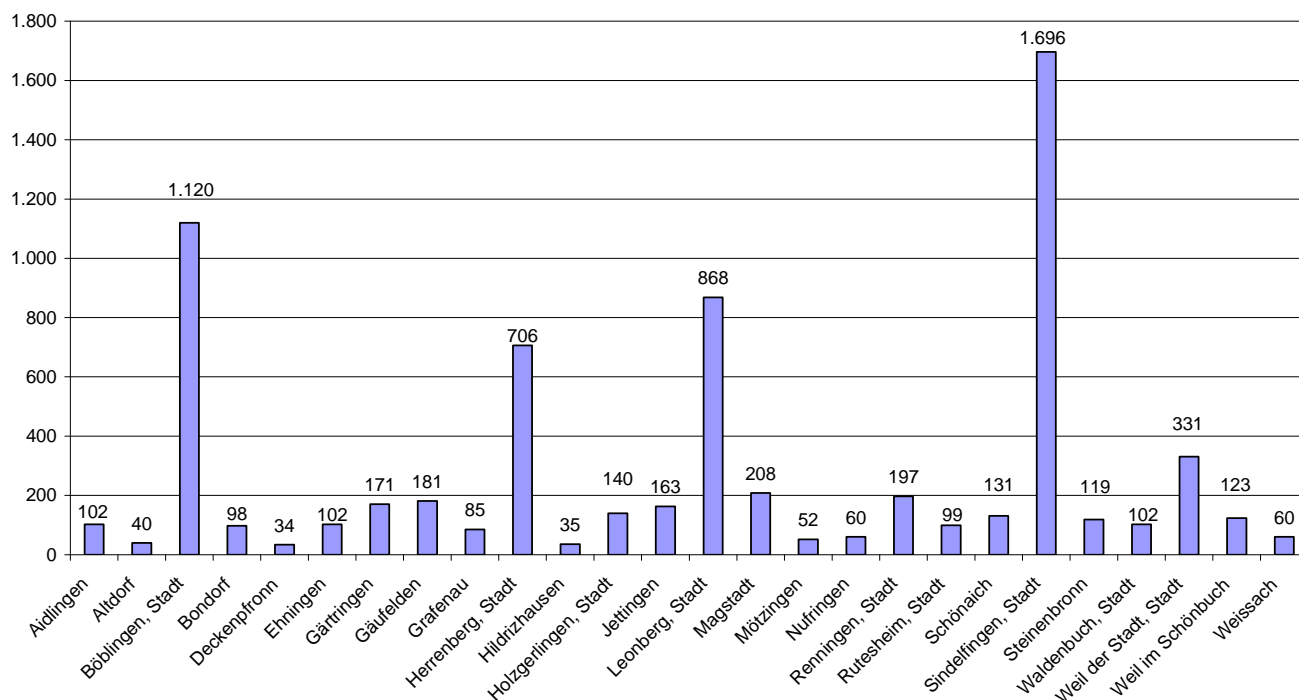
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 11/09)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft **pro Bedarfsgemeinschaft** aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Ein wichtiger Grund liegt sicherlich auch in der Größe der Bedarfsgemeinschaft. Mit 2,1 Personen leben im Landkreis Böblingen im Durchschnitt 5 % mehr Personen in einer Bedarfsgemeinschaft wie im Rems-Murr Kreis. Die Gesamtkosten **pro Person** (hier nicht ausgewiesen) liegen aber um 0,7% knapp unter den Kosten des Rems-Murr Kreises – sind also praktisch gleich. Zu beachten ist hierbei auch, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

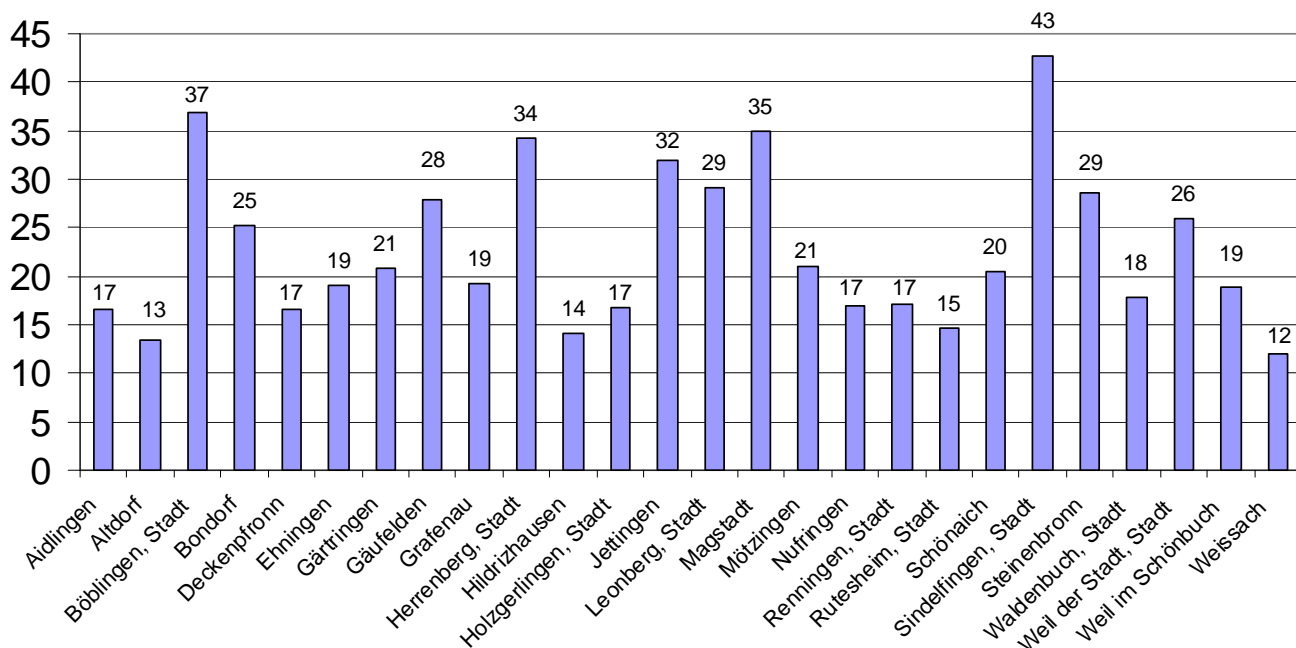
5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 11/09)

Anzahl der ALGI-Bedarfsgemeinschaften pro 1000 Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (11/09)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	11/08	11/09
Aidlingen	111	102
Altdorf	35	40
Böblingen, Stadt	1.019	1.120
Bondorf	103	98
Deckenpfronn	30	34
Ehningen	87	102
Gärtringen	153	171
Gäufelden	176	181
Grafenau	73	85
Herrenberg, Stadt	675	706
Hildrizhausen	31	35
Holzgerlingen, Stadt	132	140
Jettingen	155	163
Leonberg, Stadt	881	868
Magstadt	187	208
Mötzingen	56	52
Nufringen	53	60
Renningen, Stadt	186	197
Rutesheim	88	99
Schönaich	111	131
Sindelfingen, Stadt	1.578	1.696
Steinenbronn	116	119
Waldenbuch, Stadt	90	102
Weil der Stadt, Stadt	327	331
Weil im Schönbuch	108	123
Weissach	61	60